



**via integralis**

## **Newsletter 39 - „Mein Herz schmerzt“ (23.10.23)**

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Mein Herz schmerzt

über die in den Tunneln gefangen entführten Geiseln, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Alte

über die bei dem terroristischen Massaker der Hamas ermordeten Menschen

über das Leid ihrer Angehörigen

über die Menschen in Gaza, in Angst vor Bomben und Hunger, Tote, Angehörige

über Menschen in Tel Aviv oder Haifa bei Raketenangriffen

Menschen in der Ukraine, im Sudan, in Haiti ...

Mein Herz ist voll Scham,

wenn in Deutschland gejubelt wird über einen Angriff, der ein Massaker war

wenn Menschen jüdischen Glaubens hier Angst haben müssen vor Angriffen

wenn sich die Stimmung immer mehr spaltet und aufheizt

gegen Juden, gegen Muslime

Die Frage nach der Schuld hat viele lange Wurzeln,

sie reichen bis zum Holocaust und weiter zurück

Das humanitäre Völkerrecht gilt für alle Menschen

Verteidigung ist notwendig und berechtigt

und doch gebiert Gewalt immer neue Gewalt

Es braucht Perspektiven für alle Seiten

Ich bin erschüttert

Die Welt scheint uns um die Ohren zu fliegen

Die alten Lösungen (z.B. Freund-Feind-Bündnis) funktionieren nicht mehr

Die neueren wie „Unsere Nation oder unsere Partei first“ sind keine Lösung

Die Probleme sind nicht auf der Ebene zu lösen, auf der sie entstanden sind: dem mentalen,

polaren, oft männlichen Bewusstsein

Einfache Lösungen sind verdächtig

Worte sind schwer zu finden

Vielleicht ist Erschütterung der angemessene Zustand

Mein Herz sieht alle,

es schmerzt,

mein Herz lässt die Hoffnung nicht los,

dass hinter der Gewalt auch Sehnsucht ist

nach Frieden und Gerechtigkeit für das eigene Volk

Aber Frieden und Gerechtigkeit gibt es nur miteinander

Der Weg ist lang,

er beginnt heute,

er beginnt auch in mir

„Wenn ein Körperteil leidet, leiden alle anderen mit“ (1 Kor 12,26)

„Mögen alle Wesen glücklich und frei von Leid sein.“

„Mögen all meine Gedanken und Gefühle, meine Worte, meine Handlungen und mein Verhalten rein sein und zum Glück aller Lebewesen überall auf der Welt beitragen.“

(Zwei mögliche Übersetzungen des buddhistischen Mantras LOKAH SAMASTAH SUKHINO BHAVANTU)